



Verbessert ein leicht verständlicher Patientenbrief nach Krankenhausaufenthalt die Gesundheitskompetenz beim Patienten?

Gefördert durch:



Förderkennzeichen: ZMVI5-2515FSB202



Karen Voigt¹, Henriette Hoffmann¹, Henna Riemenschneider¹, Antje Bergmann¹, Ansgar Jonietz²

¹ Bereich Allgemeinmedizin/MK3, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden

² „Was hab' ich?“ gGmbH, Dresden



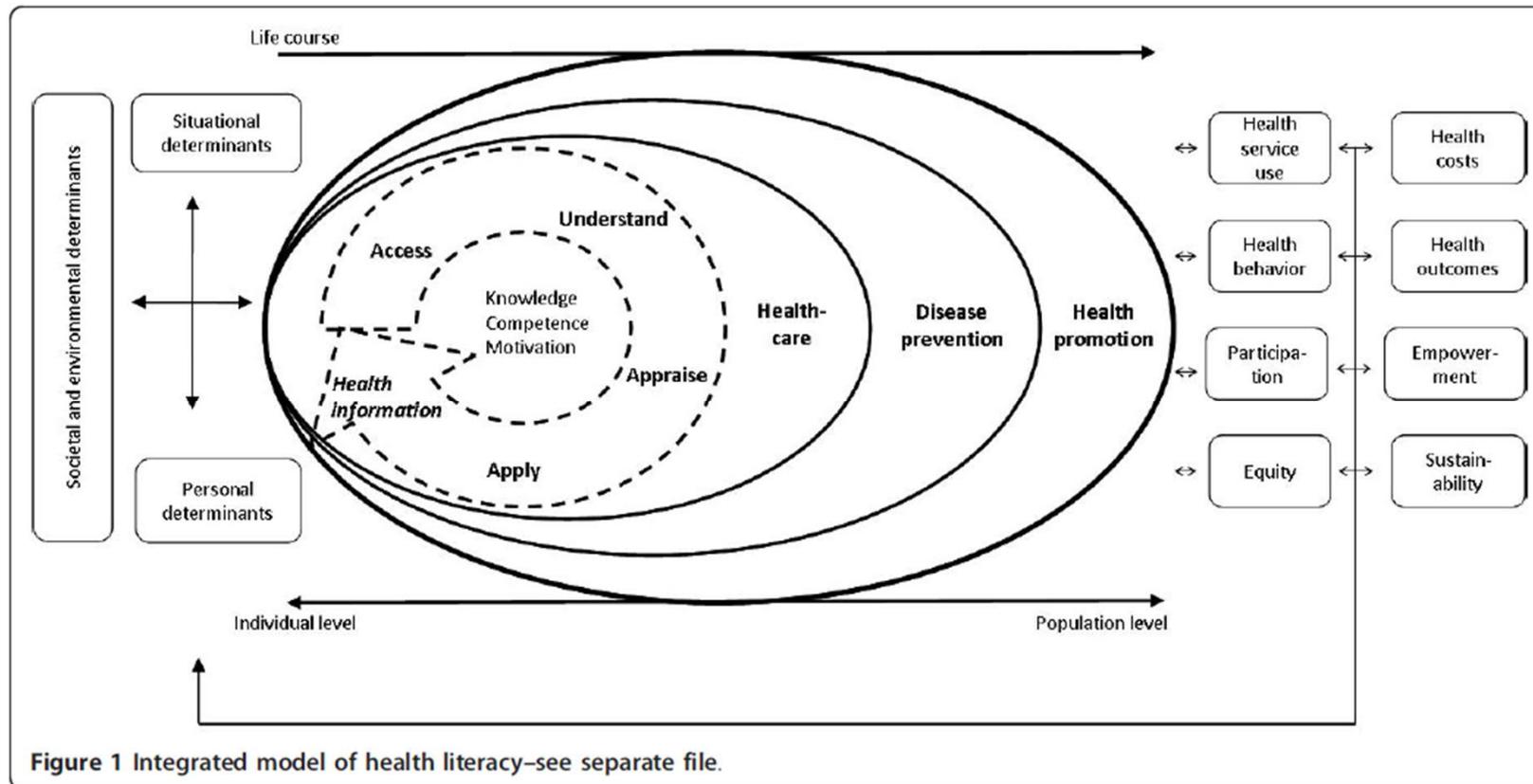
Hintergrund

- | unzureichende Information über Krankenhausaufenthalt und weiterführende Therapien der Patienten nach stationärem Aufenthalt [Vitt et al. 2005]
- | eingeschränkte Gesundheitskompetenz wirkt sich negativ aus auf [Jordan&Hoebel 2015]:
 - Gesundheitszustand und –verhalten
 - Inanspruchnahme und damit verbundene Folgekosten medizinischer Leistungen



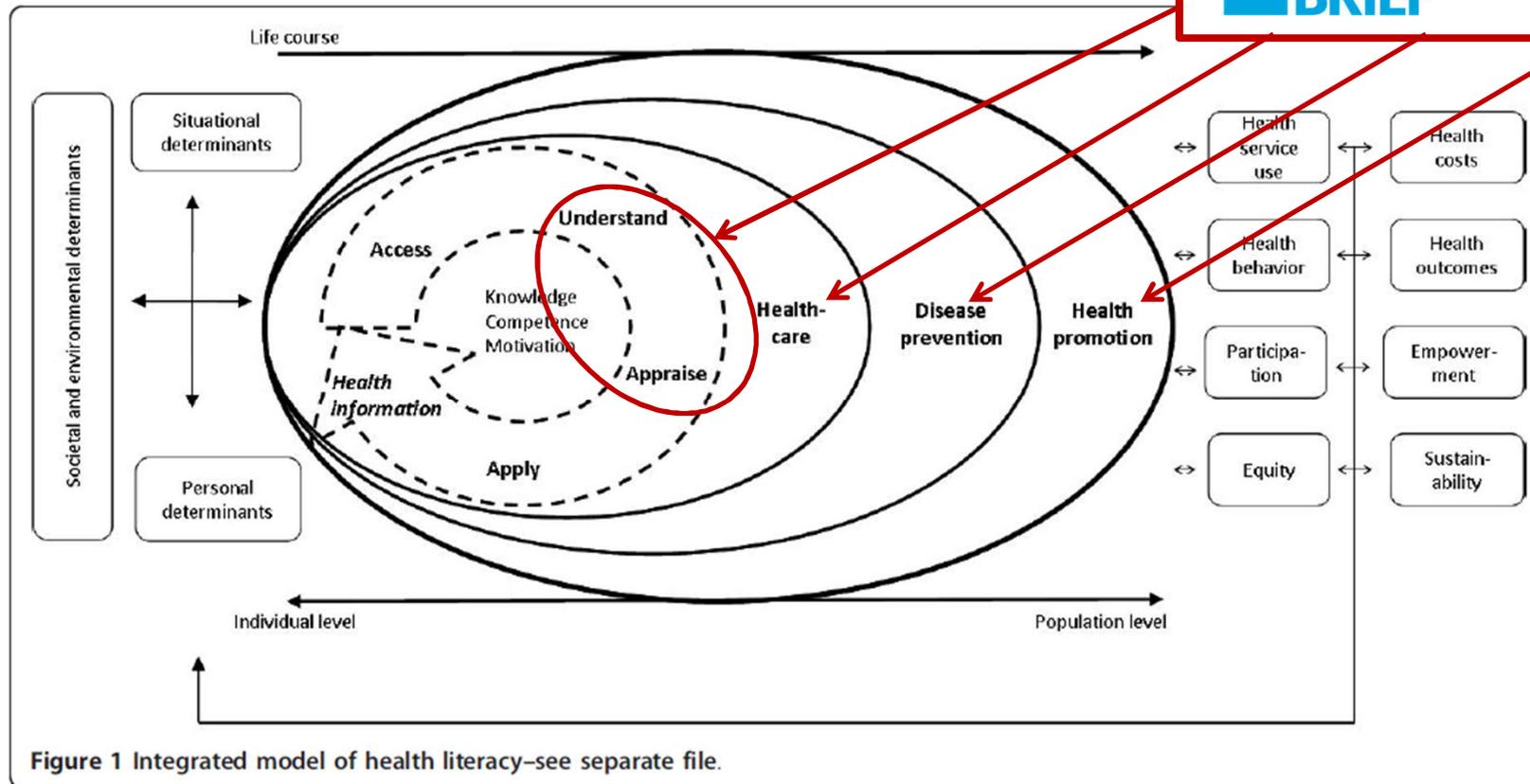
Hintergrund

| Gesundheitskompetenz: komplexes Konstrukt



Hintergrund

| Gesundheitskompetenz: Einflussebene des



Fragestellungen

**Verbessert ein leicht verständlicher Patientenbrief
nach Krankenhausaufenthalt die
Gesundheitskompetenz beim Patienten?**

→ Fokus auf Verstehen und Bewerten von Informationen



Bildquelle: Was hab' ich? gGmbH



Methodik

| **pragmatisches RCT** in der Paracelsus-Klinik Bad Ems,
Klinik für Innere Medizin, 2016-18

- **Konsekutives Sampling**
- **Balancierte Randomisierung:** Zufallszahlenfolge,
zufällig gleichverteilt in Interventionsgruppe (IG) und
Kontrollgruppe (KG)
- **KG:** üblicher ärztlicher Entlassbrief
- **IG:** zusätzl. Patientenbrief (PB) 3 Tage nach Entlassung



Methodik

Patientenbrief – leicht verständliche Informationen





Methodik

| **Patientenbrief** – leicht verständliche Informationen zu:

- Aufnahmegrund,
- Verlauf des Krankenhausaufenthaltes,
- Krankheitsbild,
- durchgeführte Untersuchungen,
- verordnete Medikamenteneinnahme- und -wirkung,
- kardiovaskuläre Risikofaktoren,
- gesundheitsförderliches Verhalten



Methodik

| Messung der Wirksamkeit

- postalische Patientenbefragung: Fragebogen 3 Tage nach Entlassung (KG) oder nach Zusendung des PB (IG)

| Fragebogeninstrument

- Gesundheitskompetenz (HLS-EU-Q47)
- Gesundheitszustand/-verhalten, Medikamenteneinnahme
- Zufriedenheit mit Klinik und erhaltene Informationen (Picker-Fragebogen "Stationäre Versorgung,,)
- allg. Bedarf schriftlicher Befunderläuterung
- Zusätzlich in IG: Bewertung des Patientenbriefs



Methodik

| Datenanalyse: SPSS 25.0

- Vergleich Häufigkeiten: Chi²-Anpassungstest, Z-Test (Spaltenanteilstest)
- Vergleich Mittelwerte: t-Test für unverbundene Stichproben
- Korrelationen: Spearman-Rho-Test
- Effektmaß: Cohen's d



Ergebnisse

- | 417 (23,5 %) von 1772 versendeten FB in die Auswertung eingeschlossen, davon: $n_{IG}=242$ und $n_{KG}=175$

- | Keine signifikanten Unterschiede zw. IG und KG bzgl.:
 - soziodemografischen Merkmalen
 - selbsteingeschätztem Gesundheitszustand
 - Wissen, warum man im KH war und was dort gemacht wurde
 - Erinnerung, ob es ein Entlassgespräch gab



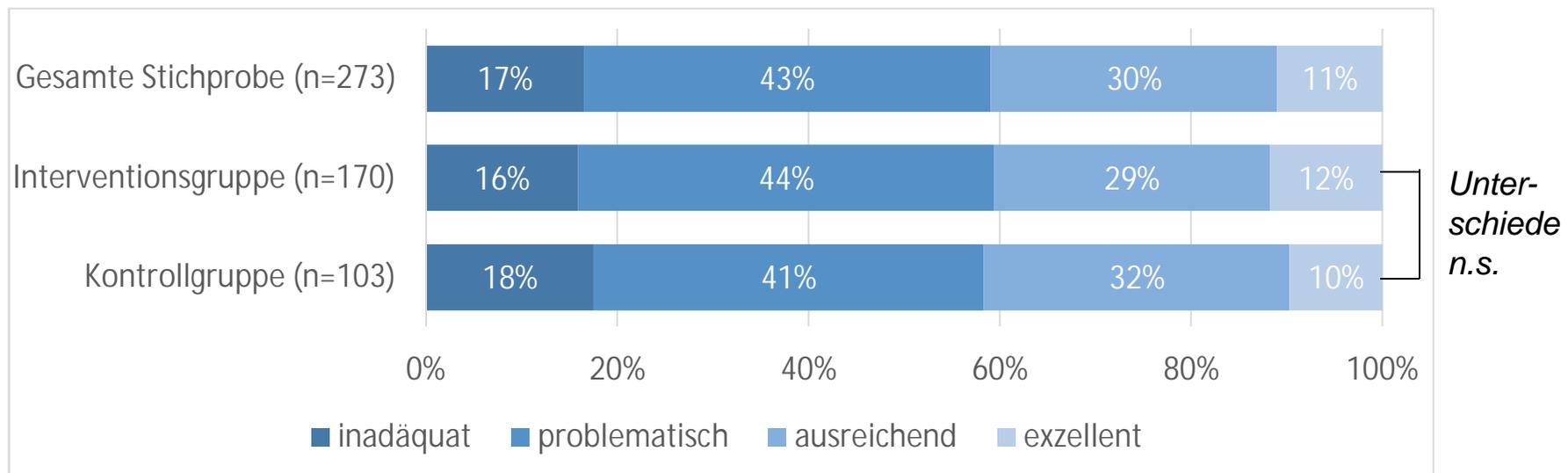
Ergebnisse

1. Stichprobenbeschreibung

Variable	Gesamt n (%)	IG n (%)	KG n (%)
Studienteilnehmer	417	241 (58 %)	176 (42 %)
Geschlecht			
männlich	234 (56 %)	139 (58 %)	95 (54 %)
weiblich	183 (44 %)	103 (43 %)	80 (46 %)
Alter			
20 bis 45 Jahre	13 (3 %)	8 (3 %)	5 (3 %)
46 bis 65 Jahre	107 (26 %)	66 (27 %)	41 (23 %)
über 65 Jahre	297 (71 %)	168 (70 %)	129 (73 %)
Bildungsstand			
Niedrig	210 (50 %)	128 (53 %)	82 (47 %)
Mittel	80 (19 %)	43 (18 %)	37 (21 %)
Hoch	62 (15 %)	32 (13 %)	30 (17 %)



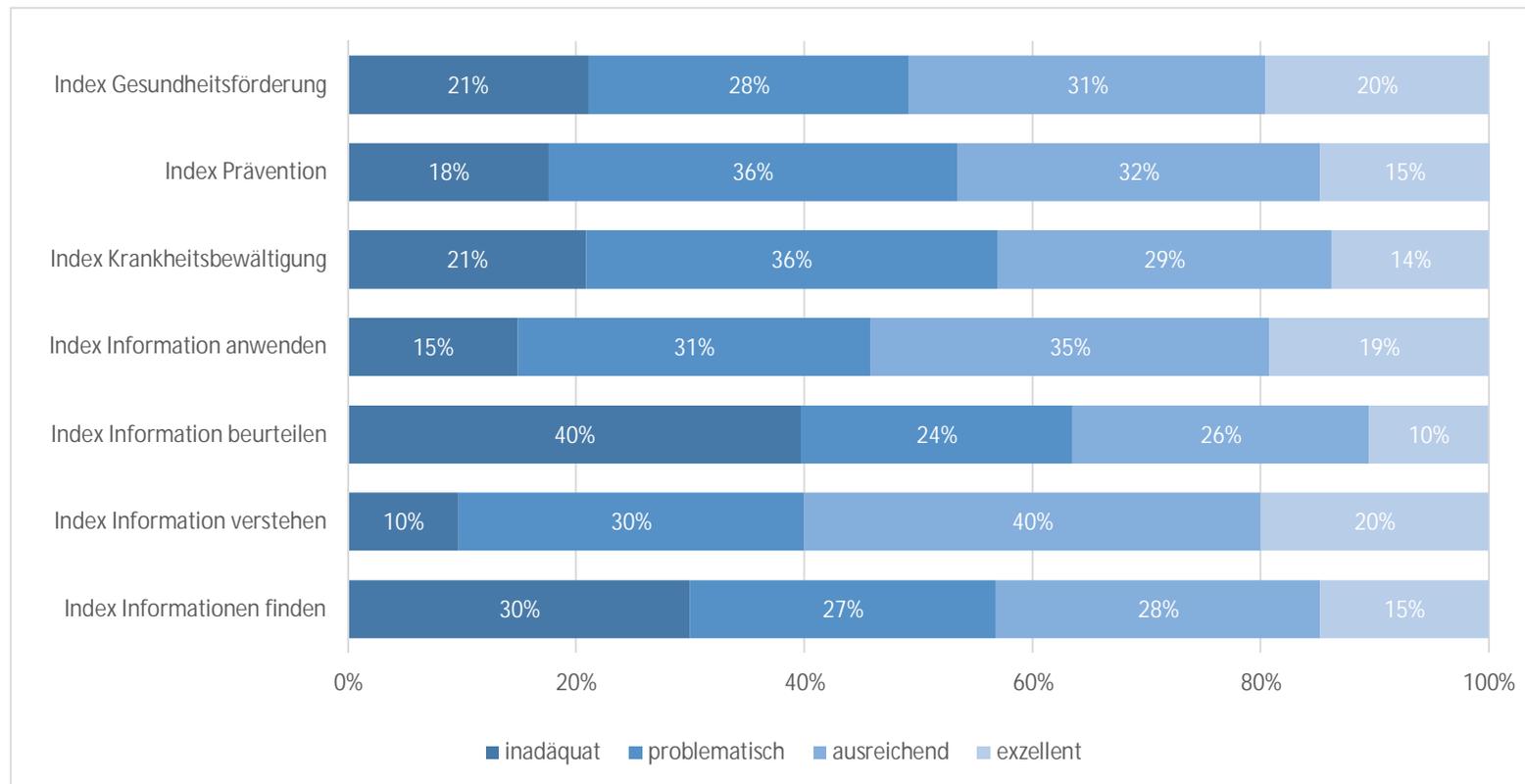
Ergebnisse: Gesundheitskompetenz (Gesamtindex, HLS-EU47)





Ergebnisse: Gesundheitskompetenz (Subindizes, HLS-EU47)

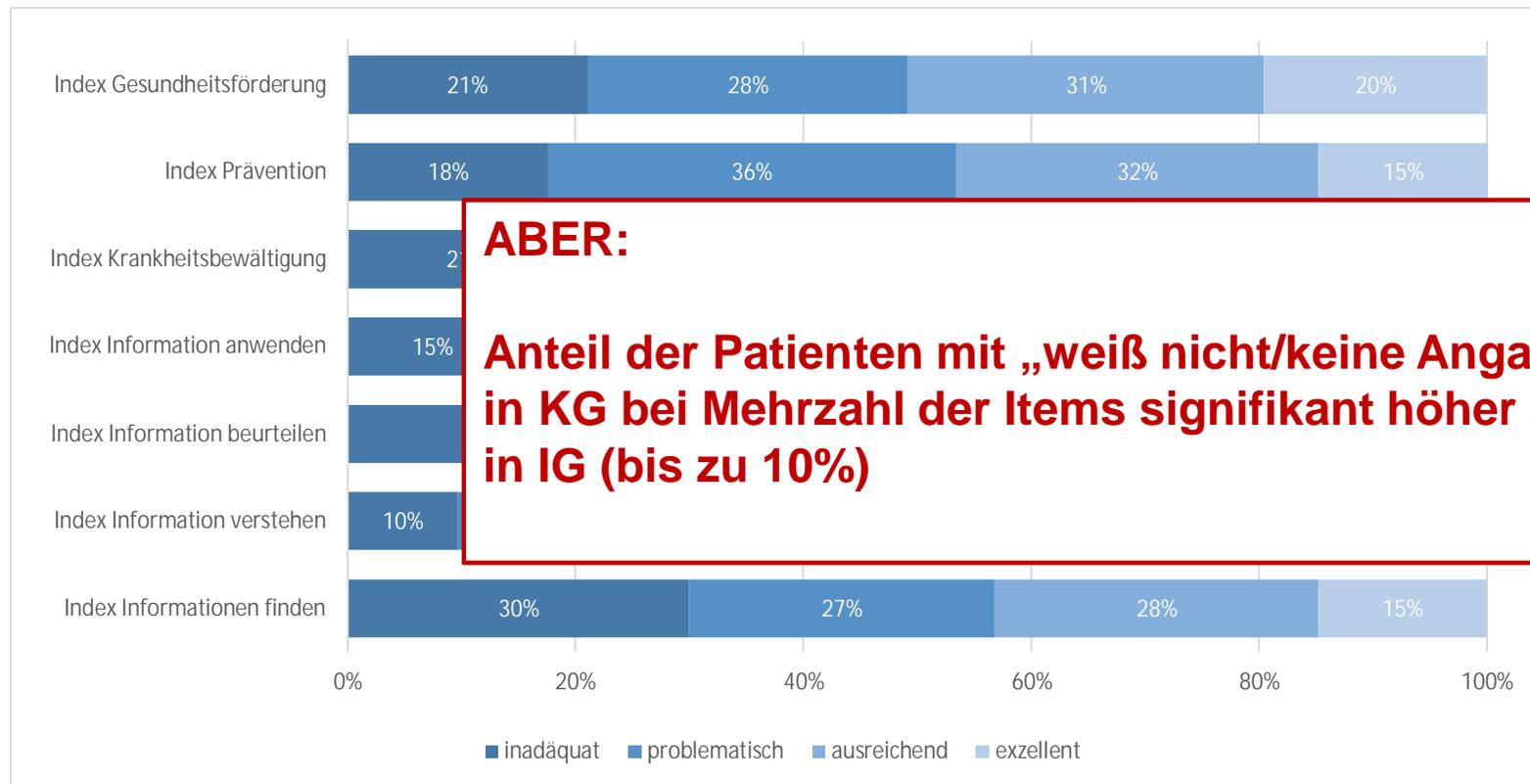
keine signifikanten Unterschiede zw. IG und KG





Ergebnisse: Gesundheitskompetenz (Subindizes, HLS-EU47)

keine signifikanten Unterschiede zw. IG und KG





Ergebnisse: Verbesserte Gesundheitskompetenzen (Einzelitems)

Item:	Gruppe	MW (0-4 Pkt.)	SD	p (t-Test)	Cohens d
Wie einfach/wie schwierig ist es ...					
... Informationen über Krankheits- symptome, die Sie betreffen, zu finden?	IG	2,3	1,2	0,046	0,220
	KG	2,1	1,3		
... zu verstehen, was Ihr Arzt Ihnen sagt?	IG	2,8	1,1	0,035	0,223
	KG	2,5	1,2		
... die Packungsbeilagen/Beipackzettel Ihrer Medikamente zu verstehen?	IG	2,4	1,1	0,003	0,311
	KG	2,1	1,2		
... zu beurteilen, inwieweit Informationen Ihres Arztes auf Sie zutreffen?	IG	2,2	1,3	0,019	0,267
	KG	2,0	1,2		
... den Anweisungen Ihres Arztes oder Apothekers zu folgen?	IG	3,2	1,1	0,027	0,232
	KG	2,9	1,2		
... Informationen über Unterstützungs- möglichkeiten bei psych. Problemen (Stress, Depression...) zu finden?	IG	1,7	1,4	0,048	0,232
	KG	1,4	1,4		

Skalierung: 1 = sehr schwierig bis 4 = sehr einfach



Ergebnisse

Eine verständliche, schriftliche Befund-Erläuterung mit nach Hause nehmen zu können, finde ich ...

		Gesamt	IG	KG
nach jedem Krankenhaus-Aufenthalt	wichtig	93%	92%	94%
	eher wichtig	7%	8%	5%
	eher nicht/nicht wichtig	0%	0%	0%
nach jedem Arztbesuch (ambulant)	wichtig	65%	66%	62%
	eher wichtig	19%	20%	17%
	eher nicht/nicht wichtig	17%	14%	21%



Diskussion

| Stichprobe:

- **Selektiv:** nachstationäre ältere Patienten mit Entscheidung für Patientenbrief,
 - > 50% mit niedrigem Bildungstand (-abschluss)
 - wobei kein sign. Einfluss von Alter/Bildungsgrad auf GK (wie sonst in Bevölkerung)
- Unabhängig von Gruppe **eher schlechte Gesundheitskompetenz** (Gesamtindex): 2/3 inadäquat/problematisch

vgl. Schaefer et al. 2016, Jordan & Hoebel 2015



Diskussion

I Patientenbrief **verbessert Kompetenzen:**

- Eigene Gesundheitskompetenz bewerten zu können
- ärztliche Informationen signifikant besser verstehen, anwenden und beurteilen zu können
- Informationen über Erkrankungen und Medikamente besser zu finden und zu verstehen

→ Abbau von Unsicherheiten im Umgang mit Erkrankungen und Behandlung



Diskussion

- | Bedarf einer Verbesserung der Patienteninformation nach stationärem Aufenthalt
- | Patientenbrief als Informationsquelle zu Erkrankung und Therapie durch Patienten positiv evaluiert und gewünscht

SO GEHT ES FÜR SIE WEITER

Ihr aktueller Medikamentenplan

Wichtiger Hinweis zu Ihren Medikamenten

Bitte beachten Sie, dass dieser Plan Ihre Medikamente aufführt, die Sie zum Zeitpunkt der Entlassung aus unserer Klinik einnehmen sollten. In der Zwischenzeit kann Ihr weiterbehandelnder Arzt Veränderungen an Ihren Medikamenten vorgenommen haben.

Damit Ihre Erkrankungen bestmöglich behandelt werden können, sollten Sie Ihre Medikamente wie mit uns oder Ihrem Hausarzt besprochen einnehmen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Medikamentenplan anders aussehen kann als vor dem Aufenthalt in unserer Klinik.

Bisoprolol	2,5mg	1	0	1	0
Bisoprolol	Tabletten	morgens	mittags	abends	zur Nacht
Sie bekommen das Medikament Bisoprolol. Bisoprolol kann dabei helfen Ihr Herz zu entlasten. Das Medikament sorgt dafür, dass Ihr Herz langsamer schlägt. Das Herz kann dadurch ergiebiger Blut pumpen. Außerdem hilft Bisoprolol den Blutdruck in den Blutgefäßen zu senken.					
Nehmen Sie jeweils morgens und abends eine Tablette Bisoprolol ein.					

Torem	10mg	1	0	0	0
Torasemid	Tabletten	morgens	mittags	abends	zur Nacht
Sie bekommen das Medikament Torem. Es enthält den Wirkstoff Torasemid. Torasemid sorgt dafür, dass Sie mehr Flüssigkeit ausscheiden. Wenn dann weniger Flüssigkeit im Körper ist, dann ist auch weniger Flüssigkeit in den Blutgefäßen. Dadurch sinkt Ihr Blutdruck etwas ab. Außerdem wird Ihre Niere stärker durchblutet durch Torasemid.					
Nehmen Sie morgens eine Tablette Torem ein.					

OMEPR	20mg	0	0	1	0
Omeprazol	Tabletten	morgens	mittags	abends	zur Nacht
Sie bekommen das Medikament OMEPR. Es enthält den Wirkstoff Omeprazol. Omeprazol ist ein Magen-Schutzmittel. Es verringert die Magensäure im Magen.					
Nehmen Sie abends eine Tablette OMEPR ein.					

Bildquelle: Was hab' ich? gGmbH

www.uniklinikum-dresden.de



Teilnehmerfeedback



*„Da dies der erste Patientenbrief in meinem Leben war, bin ich sehr überrascht, dass es diesen überhaupt gibt. **Würde mich freuen nach jedem KH-Aufenthalt einen solchen ausgehändigt zu bekommen. (...)***

Sogar mein Hausarzt war voll begeistert und hat sich diesen gescannt. Da ich einige Ergebnisse nun schriftlich erhalten habe, versuche ich seither eine gesündere Lebensweise einzuhalten. Danke!

Rückmeldung eines Studienteilnehmers (66 Jahre)

**Kontakt: Karen.Voigt@ukdd.de
https://www.researchgate.net/profile/Karen_Voigt**